



## Gespräche nachzeichnen

Hallo ihr alle,

ich habe folgendes Problem: mir fällt es wahnsinnig schwer, Gespräche nachzuzeichnen. Vieles von dem, was ich schreibe, ist sehr reflexionslastig. Mir fällt es leichter, die Gedanken, Gefühle und Emotionen der Sprechenden zu beschreiben - und dies ist auch ein wichtiger Teil meines Schreibens. Aber ich habe noch nie einen anständigen Dialog geschrieben, weil es mir davor sehr graut.

Das Problem, das ich nämlich habe: jeder Mensch redet anders. Wenn wir an Thomas Mann denken: da hat jeder seine Ausdrucksweise, seine Sprachmerkmale, seine Art zu reden, sich auszudrücken usw. Aber mir fällt es furchtbar schwer, hier nachvollziehbare Sprachcharakterisierungen zu entwickeln. Bisher fallen mir nur plumpe Ideen ein: der Gebildete gebraucht Fremdwörter, der Dörfler spricht im Dialekt, der Jugendliche sagt ständig 'Krass, Alter', der Geschäftsmann verwendet Anglizismen usw. Aber das ist plump - das erfasst nicht die Varietät der menschlichen Ausdrucksweise. Versteht ihr, was ich meine? Und folglich läuft's eher darauf hinaus, dass alle Figuren tendenziell so sprechen, wie ICH rede, wie ICH Dinge formuliere usw., was natürlich überhaupt nicht authentisch ist und nur auf die wenigsten Menschen auch zutrifft.

Kennt hier irgendwer das Problem oder hat eine Ahnung, wie man das angehen könnte?

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*